

Pressemeldung

Für eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft - Bauern übergeben Forderungspapier an Minister Meyer

Hannover, 16.09.2015: Bäuerinnen und Bauern und Delegierte des Agrarbündnis Niedersachsen konfrontierten heute Landwirtschaftsminister Meyer vor der Hannoverschen Marktkirche mit einem Forderungspapier: „Politik für eine vielfältige, faire, bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft in Niedersachsen. Für wirtschaftliche Perspektiven im Bündnis mit der Gesellschaft.“ Sie machten auf die dramatische Lage bei Milchvieh- und Schweinehaltern angesichts des massiven Preisverfalls aufmerksam. Landwirtschaftsminister Meyer forderten sie auf, sich auf der bevorstehenden Bund-Länder-Agrarministerkonferenz Ende September in Fulda u.a. für eine Mengenreduktionsstrategie im Milch- und Fleischbereich einzusetzen, um die Märkte wieder in Ordnung zu bringen. Die Landesregierung solle sich für eine Qualitäts- statt Exportoffensive stark machen, um bäuerliche Strukturen zu erhalten. Niedersachsen müsse zusammen mit den anderen Ländern vor allem Bundesagrarminister Schmidt Paroli bieten. Denn dessen Politik sei allein auf weiter steigende Exporte der Molkerei- und Schlachtkonzerne zu Billigpreisen ausgerichtet und forciert den Strukturwandel. Das bedrohe die bäuerlichen Betriebe finanziell und verschärfe die Konflikte mit der Gesellschaft noch, anstatt einer gemeinsamen Lösung im Interesse aller näher zu kommen, so die Sprecher.

Das Forderungspapier findet sich im Anhang.

Weitere Fotos von der Aktion schicken wir Ihnen gerne zu.

Kontakt und weitere Informationen:

Johanna Böse-Hartje, Landesteamleiterin Niedersachsen Bund Deutscher Milchviehhalter (BDM), mobil: 0176/61167942.

Ottmar Ilchmann, Stellvertretender Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) und Vorsitzender der AbL Niedersachsen, mobil: 0176/45000760.

Andreas Huber, Vorstand Bioland Niedersachsen, mobil: 0176/43154793.

Tilman Uhlentaut, BUND Niedersachsen und Agrarbündnis Niedersachsen,
mobil: 0157/74499120.

Annemarie Volling: Koordinatorin der Aktion, AbL, mobil: 0160/96760146.